

STATISTISCHE BERICHTE

27. FEB. 2009 *Ba*



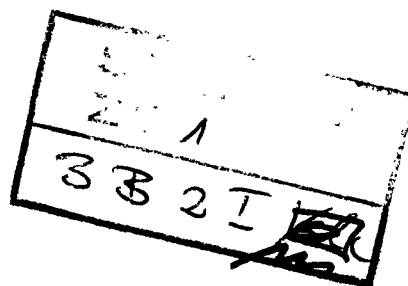
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/5/100

Erschienen am 22. April 1958



Wachstumstand und Erntevorschätzung
des Gemüses - März 1958

(6940)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über
Gemüseberichterstattung C II 2.

Die ungewöhnliche, langanhaltende Kälteperiode machte den Beginn der Berichterstattung zum vorgesehenen Termin vom 20. März unmöglich. Trotz der Verlegung auf die ersten Tage des April konnten infolge Fortbestehens der ungünstigen Witterungsverhältnisse auch zu diesem Zeitpunkt in regionaler wie sechlicher Beziehung nur Teilergebnisse erzielt werden. Sie werden hier mit dem ausdrücklichen Hinweis bekanntgegeben, daß sich die Ertragsschätzungen in der Hauptsache auf begünstigte Lagen beziehen dürften. Dagegen wird auf eine Wiedergabe der Flächenveränderungen bei den überwinterten Gemüsearten infolge von Auswinterung usw. verzichtet, da diese Angaben noch zu unvollständig sind und z. T. überhaupt noch fehlen.

Die Temperaturen wurden von 91 vH der Berichterstatter als zu kalt und nur von 9 vH als normal beurteilt. Dagegen fanden die Winterfeuchtigkeit und die Niederschläge der letzten Zeit eine recht zufriedenstellende Beurteilung. Die Winterfeuchtigkeit wurde nur in 5 vH der Meldungen als zu gering bezeichnet, während sie für 12 vH zu groß erschien. Die Niederschläge wurden in 16 vH der Meldungen als zu hoch, in 77 vH als ausreichend und nur in 7 vH der Meldungen als zu gering bezeichnet. Überwiegend ist also Ende März bei allgemein zu niedrigen Temperaturen eine ausreichende Versorgung des Bodens mit Feuchtigkeit festgestellt worden.

Die Bewertung des Wachstumsstandes mit 3,2 für den Winterspinat ebenso wie für den Frühjahrsspinat bleibt etwas unter "mittel" und liegt wesentlich schlechter als vor einem Jahr mit 2,4 für beide Sorten.

Dieser ungünstigen Beurteilung entsprechend bleibt auch die Vorschätzung des Ertrages hinter den letztjährigen Ergebnissen zurück. Beim Winterspinat mit 27 dz/ha ist dieser Unterschied besonders erheblich.

Wachstumstand 1) und Erntevorschätzung des Gemüses
im März 1958

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Winterspinat		Frühjahrsspinat	
			Note	Vor- schätzung dz/ha	Note	Vor- schätzung dz/ha
1	Schleswig-Holstein	1958	.	.	.	.
2	"	1957	.	.	.	.
3	Hamburg	1958	3,1	.	3,3	.
4	"	1957	.	98,4	2,6	123,3
5	Niedersachsen	1958	3,3	95,2	3,2	88,4
6	"	1957	2,4	90,1	2,5	107,8
7	Bremen	1958	.	.	.	.
8	"	1957	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1958	3,1	95,4	3,2	78,1
10	"	1957	2,2	114,3	2,3	94,7
11	Hessen	1958	3,6	71,6	3,1	63,9
12	"	1957	2,7	68,4	2,6	108,3
13	Rheinland-Pfalz	1958	3,3	81,3	3,5	71,3
14	"	1957	2,6	64,3	2,8	70,9
15	Baden-Württemberg	1958	3,2	73,0	3,3	97,2
16	"	1957	2,6	91,7	2,4	117,9
17	Bayern	1958	.	.	.	.
18	"	1957	2,4	76,2	2,2	69,2
19	Bundesgebiet	1958	3,2	27,0	3,2	84,8
20	"	1957	2,4	94,3	2,4	105,0
21	Saarland	1958	3,0	.	3,4	.
22	"	1957	2,3	108,4	2,3	93,5
23	Berlin (West)	1958	3,8	.	3,2	.
24	"	1957	2,6	68,2	2,9	73,8

1) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel,
4 = gering, 5 = sehr gering.